

GLEICH ANFORDERN!

Genlebensmittel

Was Sie darüber wissen sollten.

Biolandbau ist Umweltschutz

Entlarvende Fakten über die industrielle Landwirtschaft und 10 gute Gründe für Bio.

GENfahrlos einkaufen

Der Einkaufsleitfaden für den Lebensmitteleinkauf ohne Gentechnik.

Naturkosmetik

Der Einkaufsratgeber für Schönheits- und Körperpflege.

GLOBAL 2000



DIE ÖSTERREICHISCHE UMWELTSCHUTZORGANISATION
AUSTRIAN MEMBER OF FRIENDS OF THE EARTH INTERNATIONAL

10 GUTE GRÜNDE FÜR BIO

Bio-Landwirtschaft ist gentechnikfrei

Biobauern und -bäuerinnen verwenden kein gentechnisch verändertes Saatgut und keine Gen-Futtermittel. Sie verzichten auch in der Verarbeitung auf Gentechnik. Bio-Lebensmittel mit Gütesiegel sind daher garantiert und kontrolliert gentechnikfrei.

Bio-Landwirtschaft hält das Grundwasser rein

Die biologische Landwirtschaft verzichtet auf Pestizide. Der Einsatz von Nitrat ist begrenzt, weil keine leicht löslichen Handelsdünger verwendet werden. Die Erfüllung dieser zwei Bio-Richtlinien schützt unser Trinkwasser.



Biologische Landwirtschaft ist gut fürs Klima

Bei der Herstellung von Pestiziden und chemischen Düngemitteln wird viel Energie verbraucht und CO₂ freigesetzt. Weil Bio-Landwirtschaft auf diese Mittel verzichtet, leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Biologische Kreislaufwirtschaft nutzt eigene Ressourcen

Bio-Landwirtschaft arbeitet weitgehend in geschlossenen Kreisläufen. Was am Hof gebraucht wird, soll auch auf dem Hof produziert werden. So liefert z.B. der Stallmist organischen Stickstoff als Pflanzendünger.



Fruchtfolge-Landwirtschaft nährt den Boden

Fruchtfolge heißt, dass auf einer Fläche nacheinander verschiedene Pflanzen angebaut werden. Nährstoffe, die dem Boden von einer Pflanze entzogen werden, werden ihm über eine geeignete Folgepflanze wieder zugeführt.

Bio-Landwirtschaft heißt artgerechte Tierhaltung

Tiere haben individuelle Bedürfnisse. Die biologische Landwirtschaft nimmt darauf Rücksicht, z.B. durch maximalen Freilauf. Antibiotika sind vollständig verboten, Bio-Futter ist Standard. Käfig- und Bodenhaltung von Hühnern sind ebenso verboten wie qualvolle Tiertransporte quer durch Europa.



Bio-Landwirtschaft stärkt das Bodenleben

Biobauern und -bäuerinnen achten darauf, dass Lebewesen, die für die Bodenqualität wichtig sind, gute Bedingungen vorfinden. Denn es sind die Bodenorganismen, die den Boden im Gleichgewicht halten.

Bio-Landwirtschaft stellt wertvolle Lebensmittel her

Der Verzicht auf Pestizide, Handelsdünger und Gentechnik wirkt sich besonders auf die Qualität der Produkte aus. Was nicht in der Produktion eingesetzt wird, ist nicht im fertigen Produkt.



Hergestellt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ – Druckerei Janetschek UWNr.
637 – Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.



Bio-Landwirtschaft belebt die Sortenvielfalt

Alte Obst- & Gemüsesorten bringen Abwechslung auf den Tisch. Die Bio-Landwirtschaft bewahrt viele alte Sorten vor dem Aussterben, wie z.B. Dinkel. Bio-Lebensmittel erlösen uns vom eintönigen Geschmack der Industriesorten.

Bio-Landwirtschaft wird streng kontrolliert

Mindestens einmal im Jahr wird vom Bio-Verband bzw. von staatlicher Stelle kontrolliert. Die Bio-Richtlinien werden penibel überprüft. Eventuelle Mängel haben weitreichende Konsequenzen.

Impressum: Medieninhaberin, Eigentümerin und Verlegerin: Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000, Flurschützstraße 13, 1120 Wien, Tel. 01/812 57 30.
Erscheinungsort: Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Iris Strutzmann, Redaktion: Petra Waranitsch, Layout: Hannes Hofbauer, Fotos: Contrast, GLOBAL 2000

BIO-SAISONKALENDER



GLOBAL 2000



DIE ÖSTERREICHISCHE UMWELTSCHUTZORGANISATION
AUSTRIAN MEMBER OF FRIENDS OF THE EARTH INTERNATIONAL

BIO-SAISONKALENDER

Gift in unseren Lebensmitteln und verseuchtes Wasser sind der Preis für eine verfehlte Agrarpolitik, die jahrzehntlang auf Masse statt auf Klasse setzte. Der Bio-Landbau bietet mit seinem Verzicht auf Gentechnik, Pestizide und Kunstdünger und den strengen Kontrollen die einzige wirkliche Alternative. Mehr gesunde Inhaltsstoffe – weniger Schadstoffe.



Mit Lebensmitteln aus biologischem Anbau ernährt man sich nachweislich gesünder: Bio-Produkte haben einen höheren Gehalt an Nährstoffen und Ballaststoffen und enthalten wesentlich weniger Schadstoffe. Der Bio-Saisonkalender soll Ihnen beim Einkauf helfen, die richtige Wahl bei Obst und Gemüse aus Österreich zu treffen. Für Ihre Gesundheit und die Umwelt!

GEMÜSE	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Brokkoli												
Erbsen												
Erdäpfel												
Fisolen												
Gelbe Möhren												
Gemüsefenchel												
Gurken												
Karfiol												
Karotten												
Knoblauch												
Knollensellerie												
Kohl												
Kohlrabi												
Kohlsprossen												
Kürbis – Hokkaido												
Kürbis – Patisson												
Kürbis – Spaghetti												
Mangold												
Melanzani												
Paprika												
Paradeiser												
Pastinaken												
Petersilwurzel												
Pfefferoni												
Porree												
Radicchio												
Radieschen												
Retlich												
Rote Rüben												
Rotkraut												
Salat – Butterhäuptel												
Salat – Chinakohl												
Salat – Eichblatt												
Salat – Eissalat												
Salat – Endivie												
Salat – Frisée												
Salat – Lollo Rosso												
Salat – Rucola												
Salat – Vogerl												
Schwarzwurzel												
Spargel												
Spinat												
Topinambur												
Weißkraut												
Zucchini												
Zuckerhut												
Zuckermais												
Zwiebel												
	Lagerobst											
		Frischgemüse										keine Saison

OBST	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Brombeeren												
Erdbeeren												
Frühäpfel												
Frühbirnen												
Holler												
Kirschen/Weichseln												
Marillen												
Melonen												
Nektarinen												
Pfirsiche												
Preiselbeeren												
Quitten												
Rhabarber												
Ribisel												
Spätäpfel												
Spätbirnen												
Stachelbeeren												
Walnüsse												
Weintrauben												
Zwetschken												
	Lagerobst											
		Frischgemüse										keine Saison

GLOBAL 2000 fordert:

KEIN GIFT IN UNSEREM ESSEN

P.S.K. 90.30.2000, BLZ 60000.

Ihre Spende. Unser Einsatz.

Nähere Infos: Flurschutzstraße 13, A-1120 Wien, Tel.: 01/812 57 30

Fax: 01/812 57 28, E-Mail: office@global2000.at, www.global2000.at

GLOBAL 2000, Flurschutzstraße 13, A-1120 Wien,
Tel.: 01/812 57 30, Fax: 01/812 57 28,
E-Mail: office@global2000.at, www.global2000.at

Name:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

- Broschüre „Genlebensmittel“
- Broschüre „Biolandbau ist Umweltschutz“
- Leitfaden „GENfahrlos einkaufen“
- Broschüre „Naturkosmetik-Ratgeber“

Bitte schickt mir kostenlos